

Greco-Junioren holen Edelmetalle

Württembergische Ringer-Meisterschaften: Heimische Vereine stellen mehrere Meister

Von Lothar Herzog

SCHORN DORF - Die Jugendringer des Bezirks kehrten mit acht Meistertiteln, sechs Silber- und acht Bronzemedailles erfolgreich von den württembergischen Meisterschaften im freien Stil aus Schorndorf zurück. Nicht ganz überzeugten die Teilnehmerzahlen: Mit 154 startenden Athleten in den drei Jugendaltersklassen wurde das Ergebnis aus dem Vorjahr (176) deutlich verfehlt.

A-Jugend (15 bis 17 Jahre)

Nachdem Paul Mettmann (AB Aichhalden) eine Woche zuvor bei den Junioren im griechisch-römischen Stil den Vizetitel holte, wurde er seiner Favoritenrolle bei der A-Jugend gerecht. Nach Schultersieg und drei technischen Überlegenheitsiegen stand er als Meister der 110 kg Klasse fest. Einen weiteren Titel für den Bezirk gab es durch Aaron Wucherer (AB Wurmlingen). In einem gleichwertigen Finalkampf der 55 kg-Klasse behielt er gegen Ben Gleich (TSV S-Münster) mit 7:6 Punkten die Oberhand. Dritter wurde Lars Mattes vom SV Dürbheim, der sich im Kampf um Bronze gegen Dominik Sigle (SV Ebersbach) mit 6:1 Punkten durchsetzte.

Der Aichhalder Ian King verlor bis 51 kg das entscheidende Duell um Platz eins gegen Felix Weingart (TSV Dewangen) mit 2:10 Punkten. Zwei Punktspiele, ein Schultersieg und ein Aufgabesieg hielten ihn auf Rang zwei. Der Nendinger Lucas Schaz musste Weingart und King an sich vorbeiziehen lassen und sicherte sich Bronze. Vizemeister wurde außerdem Nadari Tsiteladze (KG Baienfurt) bis 71 kg.

Nick Wernz (KSV Winzeln/65 kg) und Nico Maier (AB Aichhalden/60 kg) konnten nicht bei den Medaillenkämpfen eingreifen und platzierten sich als Fünfter und Sechster.

B-Jugend (13 und 14 Jahre)

Als Einziger kam in dieser Altersklasse Rafael Pavlov (ASV Nendingen) zu Titelehren. Nach einem Schultersieg und Punktspiel bezwang er im Endkampf bis 57 kg Adrian Bosch (SC Korb) mit 8:2 Punkten. Ins Finale schafften es auch Vereinskamerad Mailo Rothfelder (48 kg), Moritz Renner (AB Wurmlingen/62 kg), Leon Kohler (KG Baienfurt/44 kg) und Paul Reichert (KSV Winzeln/35 kg). Rothfelder musste sich Alexander Weinberg (KSV Neckarweihingen) mit 2:18 geschlagen geben. Zuvor gab es zwei Poolsie-



Mailo Rothfelder (rotes Trikot/ASV Nendingen) errang sich in der B-Jugend (57kg-Klasse) die Silbermedaille, Nick Schäfer (blaues Trikot/SV Dürbheim) holte sich die Bronzemedaille. FOTO: LOTHAR HERZOG

ge für ihn. Im Kampf um Platz drei schulterte Nick Schäfer (SV Dürbheim) Iwen Metzler (SC Korb) und errang sich Bronze. Auf Platz sechs reihte sich Jan-Martin Flaig (AV Hardt) ein. Renner musste nach einer 2:10 Niederlage gegen Konan Kouadio (KSV Neckarweihingen) mit Silber zufrieden sein, ebenso Reichert, der gegen Joel Knödler (Neckarweihingen) eine Schulterniederlage kassierte. Edelmetall verpasste Julian Fischer (AB Aichhalden), der gegen Hannes Hauptmann (Neckarweihingen) nach ausgeglichenem Kampf auf die Schulterniederlage musste und Vierter wurde. Dafür durften sich Leon Öhler (AB Aichhalden) und Phil Kober (KSV Winzeln) über Bronze freuen. Der ABA-Athlet gewann gegen Lars Doster (KSV Unterelchingen) mit

15:0 und Kober verwies Dominik Seidel (ASV Nendingen) nach einem 18:6 Sieg auf Platz vier.

Sechster wurde Louis Weisshaar (Nendingen). Hannes Lamprecht (52 kg/AV Sulgen) hatte mit der Vergabe der Medaillen nichts zu tun, betrachtet seinen fünften Rang nach einem 16:10 Punktsieg über Finn Bauchmann (TSV Herbrechtingen) aber als Erfolgsergebnis.

C-Jugend (11 und 12 Jahre):

Hier sahnte der Bezirk mit fünf Meistertiteln und drei Bronzemedailles stark ab. Felix Schwab (AB Aichhalden) ließ die Konkurrenz bis 31 kg der Reihe nach abblitzen und verwies unter anderem Felix Hagen (ASV Nendingen) und Vereinskamerad Finn Kaufmann auf die Ränge vier und fünf. Nachdem Georgios Kyriakidis (KSV Trossin-

gen) bei den ARGE-Bezirksmeisterschaften Vizemeister wurde, holte er nun zum großen Wurf aus und stand nach drei Siegen als Meister der 33 kg Klasse fest. Allerdings lieferte er sich mit Vereinskamerad Ruslan Sarkisjan ein rekordverdächtiges Duell das 25:23 für Kyriakidis endete. Sarkisjan wurde Dritter.

Eine makellose Bilanz verbuchte Lukas Mattes (SV Dürbheim/40 kg) mit drei Schultersiegen, die den Meistertitel bedeuteten. In ähnlicher Überlegenheit wurde Lukas Rekhviashvili (KG Baienfurt) bis 49 kg Erster und Dulguun Gantulga (AB Wurmlingen) reichten zwei Schultersiege über Marcel Kirjakov (KSV Neckarweihingen) zum Titelgewinn bis 58 kg. Robin Schäfer (SV Dürbheim/35 kg) wurde der Einzige ins Finale von Chris Abramek (SG Weilimdorf) verwehrt. Die Chance auf Bronze nutzte er und schulterte Lias Lade (SV Fellbach). Luca Kober (KSV Winzeln) scheiterte an Luis Reinelt (SG Weilimdorf) mit 12:16, sorgte aber im Kampf um Bronze gegen Bohdan Yartsev (SV Fellbach) beim 16:0 für klare Verhältnisse. Luca Wilhelm (AB Aichhalden) unterlag Artem Taranov (KSV Neckarweihingen) mit 0:15 und wurde Sechster. In der Gesamtwertung kam der AB Aichhalden hinter Fellbach (48 Punkte) und Neckarweihingen (36) auf einen sehr guten dritten Platz (30).



Dulguun Gantulga (links) und Aaron Wucherer von der KG Wurmlingen/Tuttlingen gewannen Gold. FOTO: KG



SVD Jugendtrainer Andy Krannich gratuliert Lars Mattes zur Bronzemedaille. FOTO: PK

Ergebnisse württembergische Jugendmeisterschaften im griechisch-römischen Stil

- SV Dürbheim: In der Alterskategorie U12 holte sich Robin Schäfer in der Gewichtsklasse bis 35 kg die Bronzemedaille. Lukas Mattes (40 kg) holte sich völlig unerwartet den Meistertitel U12. Nick Schäfer (48 kg) reiste als Doppelbezirksmeister in der Alterskategorie U14 an und holte sich die Bronzemedaille.

- ASV Nendingen: In der C-Jugend (31kg-Klasse) belegte Felix Hagen den vierten Platz. In der B-Jugend (41kg-Klasse) kam Louis Weisshaar

- KG Wurmlingen/Tuttlingen: In der Alterskategorie U12 landete Furkan

- Diksu (40kg) auf dem vierten Platz, Dulguun Gantulga (58 kg) gewann in der Klasse den Meistertitel. In der Alterskategorie U14 holte sich Moritz Renner (62kg-Klasse) die Silbermedaille. In der Alterskategorie U17 gewann Aaron Wucherer (55kg-Klasse) die Goldmedaille, Marcel Maier holte sich in der 48kg-Klasse Silber.

Julia Vogler springt erstmals auf internationales Treppchen

Gosheimer Biathletin läuft bei IBU-Junior-Cup in Polen auf Platz drei – Quali für Junioren-WM knapp verpasst

JAKUSZYCE/GOSHEIM (sz) - Die dritte Station des IBU-Juniorcups der Biathleten hat im polnischen Jakuszyce stattgefunden. Julia Vogler vom Ski-Club Gosheim schaffte dabei den Sprung aufs Treppchen, verpasste aber knapp die Qualifikation für die Junioren-Weltmeisterschaften. Sie ist aber als Ersatzstarterin nominiert.

Im IBU-Juniorcup startet der internationale Biathlonnachwuchs im Alter von 18 bis 20 Jahren. Julia Vogler wurde vom Deutschen Skiverband für die Rennen in der Juniorenklasse nominiert und war eine von fünf deutschen Nachwuchsbiathletinnen in dieser Altersklasse.

Beim Rennen im Einzelwettkampf mussten die jungen Nachwuchsathletinnen 12,5 Kilometer Laufstrecke über fünf Runden und vier Schießeinlagen absolvieren. Julia Vogler konnte die gesamte Saison durch gute und sol-

de Schießleistungen überzeugen. An diesem Tag gelang ihr das Schießen nur bedingt und sie verfehlte insgesamt fünf Scheiben (3/10/1). Mit einer guten Laufleistung belegte sie den 13. Gesamt-



Trotz verpasster WM-Quali steigert sich Biathletin Julia Vogler beständig in ihren Leistungen. FOTO: KEVIN VOIGT

rang belegte sie den 13. Gesamt-rang in der Juniorenklasse. Der Tagessieg ging an Alina Nussbicker aus Deutschland, vor Wilna Anhaus (Österreich) und Ilaria Scattolo (Italien).

Beim zweiten Rennen in Form eines Sprints mit drei Laufunden über 7,5 Kilometer und zwei Schießeinlagen konnte Julia Vogler an diesem Tag ihr volles Potenzial am Schießstand und auf der Laufstrecke aufzeigen. Mit nur einem Schießfehler (0/1) und einer guten Laufleistung erreichte sie mit Platz drei ihren ersten internationalen Podestplatz. Der Tagessieg ging an Anna Andexer aus Österreich, Platz zwei ging an Alina Nussbicker aus Deutschland.

Zum Abschluss wurde nochmal ein Sprintrennen über 7,5 Kilometer ausgetragen. Julia Vogler konnte ihre starke Form ein weiteres Mal bestätigen. Mit insgesamt zwei Schießfehlern (1/1) und

einer soliden Laufleistung erreichte sie den guten fünften Platz. Hierbei war sie die beste deutsche Starterin. Die Athletinnen aus Österreich sicherten sich an diesem Tag einen Dreifachsieg. Anna Andexer siegte vor Wilma Anhaus und Lara Wagner.

Die Rennen in Polen bildeten den Abschluss der Qualifikation für die Juniorenweltmeisterschaften Ende Februar in Estland. Bei den Juniorinnen wurden vier Sportlerinnen nominiert. Julia Vogler verfehlte als Fünfte der Qualifikation die Teilnahme an den Juniorenweltmeisterschaften nur knapp. Sie ist erste Ersatzfrau und steht auf Abruf für einen potenziellen Einsatz bereit. Trotz der knapp verpassten Qualifikation konnte die Gosheimer Nachwuchsathletin ihre positive Leistungsentwicklung der letzten Jahre auch in diesem Winter fortsetzen.

Dziambor, Marshall und Trivellato bleiben bei SERC

Eishockey: Schwenninger Wild Wings verlängern mit Defensivtrio – Aktueller Abwehrblock bleibt bestehen

VILLINGEN-SCHWENNINGEN (sz) - Die Schwenninger Wild Wings treiben ihre Kaderplanung für die kommende Saison in der Deutschen Eishockey Liga (DEL) weiter voran. Mit den Defensivspielern Arkadiusz Dziambor, Ben Marshall und Alex Trivellato einigte sich der Verein auf eine Vertragsverlängerung. Somit bleibt ein Großteil des Abwehrverbundes aus der laufenden Saison weiter an Bord. Auch Kapitän Thomas Larkin, Daryl Boyle und Will Weber besitzen ein gültiges Arbeitspapier für die Saison 24/25.

Mit Arkadiusz Dziambor setzen die Wild Wings weiter auf einen U-23 Verteidiger, der aufgrund seiner konstanten und aufmerksamen Leistungen jüngst von Bundestrainer Harold Kreis für die Nationalmannschaft nominiert wurde. Aktuell kommt der körperlich stabile Linksschütze auf eine durchschnittliche Eiszeit von mehr als elf Minuten.

Neben dem Youngster bleiben auch die aktuell punktbesten Verteidiger der Wild Wings dem Club erhalten. Ben Marshall kam nach

seiner verletzungsbedingt langen Ausfallzeit in der Saison 22/23 zu den Neckarstädtern und trumpfte direkt mit seiner läuferischen Klasse auf. Aktuell steht der US-Amerikaner nach 43 Spielen bei 22 Scorerpunkten und ist mit seiner unkomplizierten sowie lockeren Art ein wichtiger Faktor im Team.

Seine zweite „Amtszeit“ in Schwenningen wird auch bei Alex Trivellato noch längern dauern. Der italienische Nationalspieler kommt in der aktuellen Runde auf die zweitmeiste Eiszeit und die zweitbeste Plus/Minus-Bilanz aller Verteidiger in der DEL, wodurch er auf seine statistisch beste Saison in der höchsten deutschen Spielklasse zusteuert. Zudem gibt der Stürmroller seiner Mannschaft wichtige Minuten in allen Spielsituationen.

„Alle drei spielen eine großartige Saison für uns und wir sind froh, nun weitere wichtige Personalien für die kommende Spielzeit fix zu haben“, sagt Geschäftsführer Stefan Wagner zu den Vertragsverlängerungen.



Arkadiusz Dziambor (links) spielt weiter für die Schwenninger Wild Wings. Aktuell ist er mit der deutschen Nationalmannschaft auf Länderspielreise unterwegs. FOTO: IMAGO/EIBNER-PRESSEFOTO/JAN-FREDERIC H

Sebastian Schall steigert Bestzeit um sechs Sekunden

In Sindelfingen läuft der Nachwuchsathlet der TG Tuttlingen über 800 Meter auf den vierten Platz

Von Fritz Reichle

SINDELFINGEN/TUTTlingen - Mit einer gewaltigen Leistungssteigerung hat Sebastian Schall von der TG Tuttlingen. Bei den württembergischen Meisterschaften der Klasse U 16 über 800 Meter in Sindelfingen überrascht. Er steigerte er seine Bestleistung um mehr als sechs Sekunden auf 2:12,73 Minuten. Dabei verpasste er das Siegerpodest nur ganz knapp um drei Hundertstel.

Da zeigte sich dann auch Trainer Franz Saile verblüfft: „Wir waren diesmal mit keinen großen Erwartungen in den Sindelfinger Glaspalast gefahren. Sebastian hatte in den letzten Wochen zwar einige gute Crossläufe bestritten. Dass er aber jetzt in der Halle eine so gute Tempohärte zeigte, hat mich dann doch sehr überrascht und gefreut.“

Dabei lief das Renne eigentlich nicht nach Plan. Sebastian hatte vom Start weg die Führung übernommen. Doch dann war kein anderer Läufer bereit, die Spitze zu übernehmen. Erst nach drei Runden ging der große Favorit Nico Eberle (SG Schramberg) an die Spitze und siegte dann auch in 2:09,82 Minuten ganz klar. Erst auf den letzten 40 Metern konnten zwei Läufer Sebastian Schall knapp übertreffen. Als Zweiter wurde Fred Fuchß (Unterländer LG) in 2:12,30 gestoppt. Und Julius Feuerfeil (SpVgg Feuerbach) verwies Sebastian hauchdünn in 2:12,70 Minuten auf den vierten Platz.

Dennoch waren Trainer Franz



Machte einen Leistungssprung: Sebastian Schall in Sindelfingen. FOTO: TG

Saile und sein großes 14-jähriges Talent aus Mühlheim-Stetten mit dem Rennen und vor allem der tollen Zeit zufrieden. Sebastian Schall hatte auch in den letzten Wochen bei der Cross-Serie der Region Hegau-Bodensee aufgetrumpft. In Konstanz und Meersburg siegte er klar und wurde in Radolfzell Zweiter. Vielleicht kann er in zwei Wochen sogar den Gesamtsieg in der Serie der Klasse U 16 sicherstellen.

Diesen Pokal hat übrigens seine Vereinskollegin Tess Schulz schon jetzt sicher. Nach starken Leistungen mit drei Siegen auf der Kurzstrecke der Frauenklasse kann Tess Schulz auch im letzten Wettkampf der Serie nicht mehr vom ersten Platz der Gesamtwertung verdrängt werden.